

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Halberstadt: Bistum</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18216276</p>
--	--

## Beschreibung

Hornburg (Samtgemeinde Schladen, Landkreis Wolfenbüttel) war eine schon 994 genannte Grenzburg der Halberstädter Bischöfe. Unter Bischof Konrad von Krosigk wurde hier kurzzeitig eine Münzstätte eingerichtet, in der ungewöhnlicherweise gleichzeitig Brakteaten und Denare (vgl. Objektnummer 18216277) gemünzt wurden. Die Hornburger Münzen sind nur aus dem Fund von Nordhausen bekannt.

Vorderseite: Stehender Bischof von vorn, in der Rechten Kreuzstab, in der Linken Krummstab.

## Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt  
Maße: Gewicht: 0.60 g; Durchmesser: 27 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1202-1208
	wer	
	wo	Hornburg (Schladen-Werla)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Nordhausen
Beauftragt	wann	
	wer	Konrad von Krosigk (-1225)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

## Literatur

- E. Mertens, Der Brakteatenfund von Nordhausen (1929) Nr. 24..